

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Freitag, 26. Juni 2026,
14:00 Uhr**

Wetter

Bis einschließlich Sonntag noch sehr heiß, danach leichte Abkühlung. Ab Sonntag-
abend bis Montag und wieder ab Mittwoch gewittrig mit teils langen Blattnässezeiten

Kernobst

Schorf, Marssonina: Nachdem die letzte Schorfbehandlung schon einige Zeit zu-
rückliegt, sollte bis Sonntag ein neuer Belag aufgebracht werden, auch um Mars-
sonina vorzubeugen, zB mit Revyona, Sercadis oder Luna Veggie (alle mit Mehltau-
Nebenwirkung) oder Delan (keine Mehltauwirkung), *in Bio mit Schwefel (bei unter 25
°, mit Mehltau-Nebenwirkung), bei verträglichen Sorten auch Kupfer (Berostungsge-
fahr! Teils bienengefährlich!) oder abstoppend Curatio (bienengefährlich!).*

Danach bei trockenem Wetter eine genaue Kontrolle auf Schorfbefall auf Blättern
und Früchten durchführen. Dazu pro Sorte je 200 Früchte und Blätter untersuchen.
Bei festgestelltem Schorfbefall müssen die Spritzintervalle weiterhin eng gehalten
werden, also bei ca. 8-14 Tagen (vor Regenwetter). Bei weniger als 2 % Befall (< 4
befallene Blätter pro 200 kontrollierte Blätter...) können die Spritzintervalle weiter
sein (bis ca. 3 Wochen).

Falls das Schorfungizid keine **Mehltau**wirkung hat, ein spezifisches Mehltaufungizid
zugeben, zB Topas, *in Bio Schwefel* (nur unter 25 °C!), Mehltautriebe laufend aus-
brechen!

Apfelwickler: Heute oder morgen startet rechnerisch der Larvenschlupf aus der
günstigen Paarungszeit ab 13. Juni. Daher auf einen intakten Schutz achten. Granu-
losevirus (*auch Bio*) wirkt ca. 8 Sonnentage, Mimic, Harpun (Aufbrauchsfrist!) oder
Affirm Opti (bienengefährlich!) wirken etwa Tage. Coragen (bienengefährlich!), das
nur einmal jährlich eingesetzt werden darf, wirkt 3-4 Wochen und sollte - wenn mög-
lich - für eine allfällige starke 2. Generation aufgespart werden. Der Flugbeginn der 2.
Gen. Startet in warmen Lagen in den nächsten Tagen

Blutlaus: In betroffenen Anlagen den Blutlausbefall und die Parasitierung mit der
Blutlauszehrwespe überwachen. Schadschwelle: 10-.15 % befallene Lang-
triebe/Bäume

Feuerbrand: Immer noch erreichen uns Meldungen von Feuerbrand-Symptomen. Betroffen sind v.a. spät blühende oder nachblühende Apfelsorten. Anlagen laufend kontrollieren.

Steinobst

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Blattkrankheiten befallen junge, hellgrüne Blätter, Fruchtfäulen Früchte ab dem Umfärben. Ist einer dieser Faktoren vorhanden, dann vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), v.a. *in Bio: vorbeugend: Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub: Curatio (bienengefährlich!) bzw. Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*

Pflaumenwickler: Der Larvenschlupf der 2. und damit relevanten Generation startet in frühen Lagen morgen oder übermorgen, in späten Lagen ca. drei Tage später.

Strategie: Sortenweise je nach Erntezeitpunkt 5-6 Wochen vor der Ernte

- eine Behandlung mit Coragen, Inecor, Shenzi oder Voliam (WZ 14 T, bienengefährlich!), **oder**
- bis zu zwei Behandlungen mit Affirm Opti (WZ 7 Tage, bienengefährlich!),
- *in Bio: Lepinox Plus (max. 3x, keine Wartezeit).*

Bei den aktuell sehr heißen Temperaturen **keine Blattdünger** zugeben!

Bei allen Behandlungen Wartezeiten reichlich einhalten!

Bei bienengefährlichen Mitteln blühenden Unterwuchs entfernen!

Notwendige Behandlungen in der kühleren Tageszeit bei Temperaturen unter 25 °C und nicht bei Wind durchführen.

warndienst.at | Mail | hortigate | WhatsApp